



iDiv

German Centre for Integrative
Biodiversity Research (iDiv)
Halle-Jena-Leipzig

Externe Stellenausschreibung Reg.-Nr. 4-3169/25-H

Modern, vernetzt, traditionsbewusst: Die Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg (MLU) ist die größte Hochschule des Landes Sachsen-Anhalt. Sie kann auf eine Geschichte von über 500 Jahren zurückblicken und hat heute rund 20.000 Studierende. Die Forschungsschwerpunkte der MLU liegen in den Material- und Biowissenschaften, der Aufklärungs- sowie der Gesellschafts- und Kulturforschung. Darüber hinaus beherbergt die Universität eine Vielzahl kleiner Fächer unter ihrem Dach, die zum Teil einzigartig sind. National wie international ist die MLU hervorragend vernetzt und kooperiert mit zahlreichen außeruniversitären Forschungseinrichtungen, über 250 Hochschulen und der Wirtschaft.

An der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, Naturwissenschaftliche Fakultät III, in Zusammenarbeit mit dem Deutschen Zentrum für Integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig, ist zum nächstmöglichen Zeitpunkt die bis zum 31.12.2028 befristete Stelle einer

Technischen Assistenz (m/w/d)

in Vollzeit zu besetzen.

Die Vergütung erfolgt je nach Aufgabenübertragung und Erfüllung der persönlichen Voraussetzungen bis zur Entgeltgruppe 9a TV-L.

Der Arbeitsplatz wird am iDiv in Leipzig in der Forschungsgruppe Biodiversitätssynthese sein.

Das Projekt:

Das Deutsche Zentrum für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) Halle-Jena-Leipzig widmet sich den Fragen, wie Biodiversität erfasst werden kann, wie sie im Laufe der Evolution entsteht, wie sie sich verändert, welche Konsequenzen sie für das Funktionieren von Ökosystemen hat und wie sie langfristig erhalten werden kann. iDiv wird gemeinsam von der Universität Leipzig, der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg, der Friedrich-Schiller-Universität Jena und dem Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH - UFZ getragen und nach Ablauf der DFGFörderung mit großzügiger Unterstützung der Bundesländer Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen verstetigt. Mehr Informationen finden Sie unter: www.idiv.de.

Die Forschungsgruppe Biodiversitätssynthese hat das übergreifende wissenschaftliche Ziel, einen schlüssigen Rahmen zu entwickeln, um die Muster der Biodiversität und deren vielfältige Verteilung über verschiedene Skalen hinweg besser zu verstehen und um zu erkennen, welche zugrundeliegenden ökologischen Treiber diese Muster beeinflussen. Weitere Informationen zur Forschungsgruppe finden Sie unter <https://www.idiv.de/de/gruppen-und-personen/kerngruppen/biodiversitaetssynthese.html>.

Arbeitsaufgaben:

- Identifizierung, Sortierung und Zählung von Zooplankton und Insekten
- Professionelle Probenhandhabung und -konservierung
- Durchführung von eDNA-Extraktionen aus Wasser- und Erdproben
- Ausführung von PCR-Amplifikationen
- Management von Forschungsdaten
- Überwachung und Verwaltung des Laborinventars
- Beschaffung von Labormaterialien, einschließlich Rechnungsabwicklung und Zahlungsüberwachung

- Koordination von Hilfskräften bei Laborarbeiten
- Unterstützung bei Feldarbeit im inner- und außereuropäischen Raum
- Organisation von Dienstreisen für Feldforschung, inklusive Reiseplanung und Reisekostenabrechnung
- Anwendung und Weiterentwicklung von Protokollen zur NGS-Bibliotheksvorbereitung
- Erstellung hochwertiger NGS-Bibliotheken für diverse Sequenzierungsanwendungen

Voraussetzungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung als Biologisch-/Chemisch-Technische/-r Assistent/-in mit staatlicher Anerkennung oder als Laborant oder gleichwertige Qualifikation
- Fundierte Kenntnisse in molekularbiologischen Methoden, insbesondere in DNA-Extraktionstechniken und PCR-Verfahren
- Gültiger EU-Führerschein
- Vertrautheit mit Verwaltungsabläufen (z.B. Rechnungsbearbeitung, Reisekostenabrechnung)
- Mehrjährige Erfahrung in der Laborarbeit, insbesondere im Molekularbereich und bevorzugt aus dem Bereich der Pflanzen- und/oder Tierbiologie, von Vorteil
- Verhandlungssichere Kenntnisse der englischen und deutschen Sprache
- Bereitschaft zu Dienstreisen für Feldarbeit
- Ausgeprägte Fähigkeit zur selbstständigen Arbeitsorganisation
- Exzellente Kommunikationsfähigkeiten und Teamfähigkeit in einem internationalen Umfeld

Wir bieten:

- Ein hochdynamisches, kooperatives und interdisziplinäres Arbeitsumfeld
- Eine Beschäftigung im öffentlichen Dienst, Vergütung gem. Tarifvertrag der Länder (TV-L) einschließlich einer Jahressonderzahlung und einer betrieblichen Altersvorsorge
- Einen sicheren Arbeitsplatz und attraktive Arbeitsbedingungen (Homeoffice, flexible Arbeitszeitgestaltung, variable Teilzeitmodelle)
- 30 Tage Erholungsurlaub im Jahr, zusätzlich arbeitsfrei am 24. und 31. Dezember
- Umfassende Personalentwicklung in allen Phasen des Berufslebens mit vielfältigen Weiterbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten einschließlich Bildungsurlaub
- iDiv ist ein sehr internationales Zentrum mit Mitarbeitenden aus über 30 Ländern

Bewerbungen von Schwerbehinderten werden bei gleicher Eignung und Befähigung bevorzugt berücksichtigt. Frauen werden nachdrücklich aufgefordert, sich zu bewerben. Die Bewerbung von Menschen aller Nationalitäten ist ausdrücklich erwünscht. Bewerber*innen mit einem Abschluss, der nicht an einer deutschen Hochschule erworben wurde, müssen zum Nachweis der Gleichwertigkeit eine Zeugnisbewertung für ausländische Hochschulqualifikationen (Statement of Comparability for Foreign Higher Education Qualifications) der Zentralstelle für ausländisches Bildungswesen (<https://www.kmk.org/zab/central-office-for-foreign-education>) vorlegen. Möglichkeiten zur Beantragung eines finanziellen Zuschusses hierfür finden Sie unter: <https://www.anerkennung-in-deutschland.de/html/de/pro/anerkennungszuschuss.php#>.

Rückfragen zum Bewerbungsverfahren richten Sie bitte an hr@idiv.de. Für Fragen zum Forschungsprojekt wenden Sie sich bitte an Herrn Prof. Jonathan Chase (jonathan.chase@idiv.de).

Bitte reichen Sie Ihre vollständigen Bewerbungsunterlagen mit der Registrierungsnummer 4-3169/25-H bis zum 12.11.2025 bevorzugt über unser iDiv-Bewerbungsportal unter <https://apply.idiv.de> ein.

Die Ausschreibung erfolgt unter Vorbehalt eventueller haushaltsrechtlicher Restriktionen.

Bewerbungskosten werden von der Martin-Luther-Universität nicht erstattet. Bewerbungsunterlagen werden nur zurückgesandt, wenn ein ausreichend frankierter Rückumschlag beigelegt wurde. Eine elektronische Bewerbung ist erwünscht.